

Gemeinde CALDEN



Die Gemeinde Calden besteht aus den Ortsteilen Calden, Ehrsten, Fürstenwald, Meimbressen, Obermeiser und Westuffeln.

Die Gemarkungsfläche von Calden beträgt 54,74 km², wovon 60 % für die Landwirtschaft und ca. 23 % als Waldfläche genutzt werden.

Holländische Straße 35, 34379 Calden
(0 56 74) 7 02-0, Fax: (0 56 74) 7 02-36

www.calden.de • gemeinde@calden.de

Bürgermeister: Andreas Dinges (parteilos)

Einwohner: 7.412 (Stand: Dezember 2012)



Baustelle in der Lindenstraße zwischen Grundschule und Kindertagesstätte

Anlässlich des Baubeginns der dreigruppigen Kinderkrippe in der Lindenstraße zwischen Grundschule und Kindertagesstätte gab es an der Baustelle eine kleine Feier. Erste Kreisbeigeordnete Susanne Selbert, Bürgermeister Andreas Dinges und Ortsvorsteher Herbert Günthner lobten den Verein „Kleine Schritte-Große Sprünge“ für sein vorbildliches Engagement bei der Schaffung von Betreuungsplätzen für Kleinkinder ab ½ Jahr.

Der Verein betreut bereits seit 2008 eine ein-gruppige Kinderkrippe in Calden und hat nach 9 monatiger Bauzeit am 31. August 2013 den Neubau eingeweiht. Die Maßnahme wird aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ mit 450.000 € gefördert. Zudem hat die Gemeinde für den Verein eine Ausfallbürgschaft von 420.000 € übernommen. Auch der Landkreis Kassel beteiligt sich mit 26.000 € an der Finanzierung. Großzügig zeigte sich die

Raiffeisenbank Calden mit einer Spende von 5.000 €. Einrichtungsgegenstände und „Begrüßungskulpturen“ am Eingang wurden aus der Bürgerschaft teilweise gestiftet.

Einen wesentlichen Schritt für die Ortsumfahrung Calden im Zuge der B 7 setzte Verkehrsminister Florian Rentsch mit seiner Unterschrift unter den Planfeststellungsbeschluss im Rathaus Calden.

Über den Planfeststellungsbeschluss freuten sich insbesondere die Erste Kreisbeigeordnete Selbert, Regierungspräsident Lübcke und die Bürgermeister Dinges und Sutor.

Die Gesamtlänge der Umgehung beträgt 7,2 Kilometer. Sie soll den Durchgangsverkehr um



Im Beisein von RP Lübcke, Ex-Minister Posch, FGK-Geschäftsführerin Muller, EKB Selbert und Bürgermeister Dinges erfolgt die Unterschrift von Minister Rentsch

60 % reduzieren und die Anbindung des neuen Flughafens an das übergeordnete Verkehrsnetz sicherstellen. Eine weitere Entlastung für Calden und Burguffeln bringt die Verlegung der Landesstraße 3214 und der Kreisstraße 47 mit sich, die ebenfalls zu dem Projekt gehört. Bei aller Freude über den Planfeststellungsbeschluss bleibt abzuwarten, wann der Bund die finanziellen Mittel für die Maßnahme frei gibt und damit der Startschuss gegeben werden kann. Leider hat kurz vor dem Fristablauf noch ein Anlieger Klage eingereicht.

Nach vollständiger Erneuerung und sechsmonatiger Bauzeit hat Hessens Verkehrsminister Florian Rentsch den 4,4 Kilometer langen Abschnitt der Landesstraße zwischen Zierenberg-Laar und Calden-Obermeiser wieder für den Verkehr freigegeben. Unterstützt wurde er von Regierungspräsident Dr. Lübcke, den MdL Hofmeyer und von Zech, dem MdB Sänger sowie Bürgermeister Dinges. Die Kosten des Projekts betragen 2,17 Mio. €, wovon das Land etwa 2 Mio. € aus dem Konjunkturprogramm beisteuerte. Den Rest hat der Bund übernommen. Durch die Baumaßnahme wurde die Fahrbahn auf 5,5 Meter verbreitert und Unebenheiten und Schäden der Fahrbahn beseitigt. Im Rahmen der Arbeiten wurden auch Leerrohre für Breitbandkabel sowie für neue Entwässerungsleitungen verlegt.



Das Band wird gemeinsam durchschnitten.



Schneidermeister Fritz Landefeld im Flugzeug mit seiner Nichte Martha und dem Caldener Bürgermeister

Der am 27. Oktober 1911 geborene Fritz Landefeld aus dem kleinsten Caldener Ortsteil Obermeiser, war der älteste Fluggast der Germania-Airline beim Eröffnungsflug des neuen „Wohlfühlflughafens Kassel-Calden“. Seine Bitte an Andreas Dinges anlässlich seines 100. Geburtstages in 2011 war: „Herr Bürgermeister, bitte tun sie mir noch einen Gefallen, wenn unser Flughafen eingeweiht wird, möchte ich das erste Mal in meinem Leben fliegen“. Dieser Wunsch konnte anlässlich der Einweihungsfeier am 04. April 2013 im Beisein des hessischen Ministerpräsidenten Bouffier, der Flughafengesellschafter, der Mitarbeiter, sowie hunderter prominenter Gäste aus Wirtschaft und Politikern erfüllt werden. Auch die Band „Brass for fun“ und die Harmonie Meimbressen sorgten bei frostigen Temperaturen für Stimmung im Terminal und am Infopoint. Außerdem wurde das Buch „Kassel-Calden im Aufwind“ mit Berichten über die vier Caldener Flugplätze seit 1944 von Kurt Kanngießer vorgestellt.

Dem überlebenswichtigen Element Wasser zur Versorgung von Mensch und Tier widmet sich der fünfte Themenrundweg in der Großgemeinde Calden. „Dorf und Wasser – Tretbecken, Brunnen, Tränke, Wasserwerk“ heißt die neueste Route der Caldener Kulturwege zu Brunnen und Brücken durch die Gemarkung der Caldener Ortsteile entlang der Bäche von Fürstenwald über Ehrsten, Meimbressen, am Mineralbrunnen in Westuffeln vorbei bis Obermeiser. Ideal erkunden lassen sich die Wege auf Wander- oder Radtouren. „Die Kulturwege sind eine echte Bereicherung“, sagte Bürgermeister Andreas Dinges bei einem Festakt stilecht am offenen Wasser – den Meimbresser Fischteichen. Hier wurden die Teilnehmer einer Fahrrad-Sternfahrt und andere Besucher vom Westuffler Gesangverein und dem Bläsercorps empfangen. Die Menschen für die Lokal- und Regionalgeschichte zu interessieren und über ihre vielfältigen gemeinsamen geschichtlichen Aspekte die Ortsteile miteinander zu verbinden, war nach den Worten Axel Trägers Absicht des Kulturwegeprojektes. Bisher wurde das Projekt von der EU, dem hessischen Wirtschaftsministerium, dem Landkreis Kassel, der Gemeinde Calden, der Kulturstiftung der Stadtparkasse Grebenstein und der Raiffeisenbank Calden gefördert.



Der Gemischte Chor Westuffeln und Jagdhornbläser eröffnen den Themenweg „Wasser“ am Angelteich des ASV



Die Kéve-Tanzgruppe und die Caldener Kirmesburschen mit Ihren Bürgermeistern aus Ráckeve und Calden

In diesem Jahr waren 50 Personen aus Ungarn, anlässlich des Hessentages in Kassel, vom 20. bis 25. Juni zu Gast in Calden. In diesen Tagen gab es verschiedene Aktivitäten im Rahmen des Besuchsprogrammes des Städtepartnerschaftsvereines und der Partnerschulen HGS-Grebenstein/Fürst Árpád-Schule Ráckeve sowie Auftritte der ungarischen Kéve-Tanzgruppe aus der Caldener Partnerstadt mit musikalischer Geiger-Begleitung zur Sonnenwende beim Fest in Ehrsten, auf dem „Hellen Platz“S beim TUS-Meimbressen, an den Fischteichen und beim „Paprikasiedlungsfest“ an der katholischen Kirche in Calden. Einen weiteren Auftritt hatte die Gruppe am 22. Juni im Weindorf des Hessentages am Auedamm. Außerdem hat die ungarische Folkloregruppe gemeinsam mit dem Wagen der Caldener Kirmesburschen und den beiden Bürgermeistern am Hessentagsfestumzug am 23. Juni in Kassel und im hr-Fernsehen die Gemeinde Calden mit Ihrem neuen Verkehrsflughafen vertreten.